

UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT LANDKREIS VECHTA

LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

am 12. September 2021 wählen Sie u. a. auch die Kreistagsabgeordneten. Damit haben Sie die Wahl, wer Ihre Interessen im Kreistag vertreten soll.

Die **Unabhängige WählerGemeinschaft** Landkreis Vechta ist ein Zusammenschluss von politisch unabhängigen Bürgerinnen und Bürgern, die das politische Geschehen interessiert mitverfolgen und an Maßnahmen, die die Zukunft der Bürger betreffen, ohne parteipolitische Einflüsse entscheidend mitwirken wollen.

Wir sind jetzt mit zwei Personen im Kreistag vertreten und bewerben uns mit 14 Kandidaten aus allen Altersgruppen und den verschiedensten Berufen in allen Wahlbereichen um die Sitze im Kreistag.

Die **UWG** Landkreis Vechta ist die Alternative zu den im Kreistag vertretenen Parteien, die an folgenden Punkten entscheidend mitwirken will:

Schulentwicklung im Landkreis Vechta

- Chancengleichheit mit anerkanntem Schulabschluss für alle
- Vorbereiten auf den Berufsalltag durch Kooperation mit Ausbildungsbetrieben
- Erwachsenenbildung für alle Bevölkerungsschichten und Altersgruppen

Familien- und Sozialpolitik

- Bedarfsgerechte Angebote der Kinderbetreuung auch nach der Schule und in den Ferien
- Altersgerechte sowie wohnortnahe Betreuungs- und Pflegeangebote
- Sozialer und seniorengerechter Wohnungsbau
- Bedarfsgerechte hausärztliche sowie stationäre (fach-)ärztliche Versorgung in der Fläche
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

- Bewahrung des ländlichen Raums – familiengeführte Betriebe und Kulturlandschaften erhalten
- Heimat und Umweltschutz, Förderung der heimischen Landwirtschaft und der Artenvielfalt
- Förderung der lokalen Wirtschaft - Stärkung Mittelstand und Handwerk
- Neuordnung Naturschutz und Landschaftsschutzgebiete
- Verkehrskonzept für den Landkreis Vechta
- Ökologischer Hochwasserschutz und Sicherung von Grund- und Trinkwasserzonen
- Wir fordern den Landkreis Vechta auf, endlich Vorreiter in Sachen Klimaschutz zu werden.

Bürger vor Entscheidungen informieren – Transparenz gibt es nur mit der UWG

- Wir stehen ein für Transparenz und Bürgerbeteiligung (z. B. Umfragen – gute Ideen Aller sind gefragt) und nachvollziehbaren politischen Entscheidungen
- Filz, Vettern- und Cliquenwirtschaft sind die Sargnägel für unsere Demokratie und die Ursachen für Ungerechtigkeit und Zerstörung des sozialen Friedens!
- Entscheidungen außerhalb der Parlamente – Volksvertretungen müssen wieder ins Zentrum politischer Entscheidungen rücken
- Jugendmitbestimmung – Förderung politischer Bildung
- Für die Kreishausenerweiterung und der Zentralklinik Lohne/Vechta gilt: sinnvolle Erweiterungen mit optimaler Nutzung der vorhandenen Einrichtungen ohne das Ausgeben des Geldes „mit vollen Händen“.

Wir machen uns stark für unseren Landkreis Vechta!

30 Jahre UWG Steinfeld

> **TRANSPARENT** > **OFFEN**
> **ZIELSTREBIG**



Ein Schritt in die richtige Richtung!

UWG

Unabhängige WählerGemeinschaft Steinfeld



www.uwg-steinfeld.de

„Die Wohngebiete sind zum Wohle der Anwohner freizuhalten mit verbessertem Verkehrsfluss auf Bundes- und Landesstraße.“



Heinrich Luhr
68 Jahre
Dipl.-Elektroingenieur

„Gemeinsam wirken zum Wohle der jungen und der alten Generation!“



Edeltraut Roggenkamp
64 Jahre
Geschäftsführerin

„Vielfalt hat einen Namen!
U = Umweltbewusstsein
W = Wertschätzung
G = Gesprächsbereitschaft“



Ilona Spille
58 Jahre
Industriekauffrau

„Das Gemeinwohl aller und nicht die Interessen Einzelner muss im Fokus stehen!“



Karl Maria Bünker
72 Jahre
Rektor a. D.

„Unsere Natur ist das höchste Gut was wir haben. Sie muss erhalten und geschützt werden.“



Melanie Schockemöhle
43 Jahre
Polizeibeamtin

„Zukunftsorientierte Verkehrskonzepte mit erforderlichen Maßnahmen im Sinne der Bürger umsetzen!“



Bernhard Zmijewski
62 Jahre
Polizeibeamter a. D.

„Keine Straßenausbaubeiträge! Alle nutzen die Straßen, alle sind dafür verantwortlich.“



Christoph Schlarmann
51 Jahre
Dipl.-Informatiker

„Ob wir die nächsten hundert Jahre überleben hängt auch davon ab, was wir essen und wie wir es produzieren. Ich stehe für eine sukzessive Verlagerung von tierischer zu pflanzlicher Ernährung.“



David Beavan
62 Jahre
Kunstmaler

„Natur- und Grundwasserschutz müssen stärker in den Fokus genommen werden.“



Christian Katzer
50 Jahre
Industriemeister

Was sind unsere Ziele

Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Steinfeld

Ein erhöhtes Verkehrsaufkommen und die Weiterentwicklung unserer Gemeinde führen zu einer Verschlechterung des Verkehrsflusses. Die Schaltung der Ampelanlagen an der B214 und im Bereich „Dicker Stein“ fördern diese negativen Verkehrsbewegungen zunehmend. Es ist erforderlich, dass unnötiger Verkehr aus dem Ort auf die Umgehungsstraße geleitet wird. Das Umfahren der Bundes- und Landesstraße muss zum Wohle der Anwohner unterbunden werden. Diese Probleme machen verkehrstechnische Überlegungen und Planungen dringend notwendig. Hierbei sind auch die Rad- und Fußwegeverbindungen zu berücksichtigen. Auch die Verlagerung des Bahnhofes in den Bereich südlich der B214 (ehemaliger Bahnübergang Pumpenstraße) sollte mit einfließen.

Obwohl der Antrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes der UWG/SPD-Gruppe abgelehnt wurde, werden wir das Thema mit Nachdruck weiter verfolgen.

Verkehrssituation Ortskern:

Die Situation im Ortskern ist, und hier vor allem im Bereich „Dicker Stein“ und „Diepholzer Straße“ im Bereich der Kirche, für Fußgänger und Radfahrer nicht geordnet und sicher. Hier besteht akuter Handlungsbedarf. Zudem ist der gesamte Ortskern für Personen mit Gehbehinderungen, mit Gehhilfen und Rollstühlen schwer passierbar und gefährlich. Hierzu wurde nach 2014 erneut am 25. Juni 2020 ein Antrag eingereicht, der erst auf Nachfrage am 21. Juli 2021 beraten und erneut abgelehnt wurde.

Straßenausbaubeiträge abschaffen – Bürger/Anlieger entlasten

In vielen Bundesländern wurden die Straßenausbaubeiträge (Strabs) bereits abgeschafft. In Niedersachsen kann jede Gemeinde die Strabs abschaffen. Diese Möglichkeit wird schon von über einem Drittel der Kommunen genutzt, so auch in der Stadt Vechta.

Die von uns ermittelten Kosten der Sanierung in den vergangenen 15 Jahren lassen den Schluss zu, dass diese ohne Steuererhöhung aus dem Haushalt der Gemeinde zu finanzieren sind. Damit entfällt der hohe Verwaltungsaufwand für die auf-

wändige Berechnung und Erhebung der Anliegerbeiträge. Unser Antrag zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge wurde abgelehnt. In Dinklage und Holdorf wird eine Befragung zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge stattfinden. Im Juli 2021 wurde von uns ein Antrag zur Bürgerbefragung an den Rat gestellt.

Kläranlage

2017 wurde bei einem Ingenieurbüro die Kapazitätsüberprüfung und Klärung einer erforderlichen Erweiterung der Kläranlage in Auftrag gegeben. Im Gutachten vom 13.09.2018 wurde festgestellt: Die Kläranlage ist für die nächsten Jahre ausreichend dimensioniert. Im Januar 2020 dann die Wende: Die Kläranlage muss erweitert werden und bis zur Fertigstellung ist ein Provisorium erforderlich.

Zahlen aus den jeweiligen Gutachten: Die Zulaufmenge hat sich um 5,9 % erhöht. Die Schmutzwerte jedoch um 41,7 %. Die Ursachen für die erhöhte Schmutzfracht wurden von der Verwaltung nicht überprüft bzw. wurden diese der Politik nicht mitgeteilt.

Es gibt auch Probleme mit der Anlage zur Entwässerung des Klärschlammes (Kosten 1,4 Mio. Euro). Die geplante Eindickung kann nicht erfolgen. Zusätzlich werden die Zulaufrohre verschmutzt.

Die daraufhin von der UWG gestellte Anfrage vom 16.02.2020 an die Bürgermeisterin zur Klärung der Punkte wurde erst nach mehrmaliger Nachfrage am 07.05.2021 unvollständig beantwortet.

Sehr eilig wurde die provisorische Erweiterung der Kläranlage in der Politik behandelt und innerhalb von drei Stunden auch gleich beschlossen. Eine Vorberatung durch die Ratsmitglieder war nicht möglich. Mit den Bauarbeiten ist schon vor der Beschlussfassung begonnen worden.

Die Kläranlage soll jetzt großzügig erweitert werden. Von der Mehrheitsfraktion wurde ein Verkauf vorgeschlagen. Der Abwasserpreis je m³ wurde bereits von 1,10 € auf 1,20 € erhöht und wird nach der Erweiterung deutlich steigen. Wir werden die geplanten und vorgestellten Maßnahmen kritisch hinterfragen und alternative Lösungen vorschlagen.

www.uwg-steinfeld.de

Unsere Kandidaten zur Gemeinderatswahl